The way to Madness

Takouji

Von abgemeldet

Kapitel 4: Das Spiel

Yumi und Aya hatten sich in die hinterste Ecke des Zimmers verkrochen und hielten sich den Bauch vor lachen, Akito hatte die Nase gerümpft einige Schritte zurück gemacht und Takuya stand unmittelbar bei Kouji und konnte sich ein Grinsen nun noch nicht mehr verkneifen. "Ich hasse Hühner."
"Und ich Papageien. Weißt du noch, was den mit meinem Glückshasen angestellt hat?"
"Äh...."
"Zerrupft! Erbarmungslos in winzigkleine Flusen zerstückelt, der Barbar, meinen armen, wehrlosen Siegfried!"
"Dein 'Huhn' hat mich damals jeden Morgen zu Tode gepickt, weil ich in Ruhe mein EI essen wollte!"
"DAS ist allerdings verständlich. Immerhin waren's meistens ~ihre~ Eier, die du da gegessen hast - oder eher essen wolltest!"
"Na und? Eier sind ja auch zum essen da - oder wolltest du sie vielleicht in eine Glasvitrine stecken und ausstellen?"
"Nein, verkochen, verbacken, so was! Aber ebenfalls nicht DIR geben! Wie würdest du dich denn fühlen, wenn ich Shochan zum Frühstück verspeisen würde?"
"Nein, verkochen, verbacken, so was! Aber ebenfalls nicht DIR geben! Wie würdest du dich denn fühlen, wenn ich Shochan zum Frühstück verspeisen würde?"
"Ich würde dasselbe mit dir veranstalten wie Shochan mit deinem Siegfried! Mit dem Unterschied das ich nicht Roswitha essen wollte, sondern ihre verdammten EIER!"
"ICH hab dich ja auch nicht mit ner Gabel zu erdolchen versucht!"
"Wer redet denn hier von ERDOLCHEN? Ich erdolch dich auch gleich, du Hahn!"
"Dann eben zerstückeln! Ach ja, keine Drohungen, ok? Gut, Verbesserung: Wie würdest du dich fühlen, wenn ich deine Eier zum Frühstück verspeisen würde?"
"....." Takuya hatte den Mund aufgerissen und starrte Kouji vollkommen entgeistert, mit völlig entgleisten Gesichtszügen an, wie alle anderen im Raum. Schließlich begann er laut zu lachen und fiel aufs Sofa, hielt sich keuchend den Bauch.
"Eins zu null für Kouji!" keuchte Yumi schließlich, nachdem sie sich vom schlimmsten Lachkrampf erholt hatte: "Und wer macht jetzt die Schweinerei wieder weg?"
"Bin schon unterwegs!" grinste Kouji, nahm Roswithas Käfig vom Haken un holte dann Wasser und Lappen.
Takuya versuchte seinen Puls wieder zu normalisieren und stand dann immer noch grinsend auf, ging in sein Zimmer und prüfte ob Shochan noch lebte und alles an ihm dran war. Aya und Yumi hatten sich gerade entgültig beruhigt, als plötzlich noch die

Tür klingelte. Und Kouji war noch nicht fertig mit dem Teppich...
"Ich lenk ihn ab!" rief Akito kurz, schloss die Tür, und nahm dann Sho in Empfang. Und zur allgemeinen Verwunderung hörten sie wirklich noch geschlagene drei Minuten nichts von den Beiden.
Takuya wollte gerade zur Tür und nachsehen, als die beiden Mädels ihn am Ärmel packten. Sie wussten es nicht, doch sie ahnten es und sowas konnte man wohl weiblichen Instinkt nennen. Kouji stand auf und packte das Putzzeug wieder weg, kam zurück ins Wohnzimmer. Yumi und Aya hoppelten zur Tür und öffneten sie, wo auch sofort ein gewisser Sho und ein gewisser Akito auseinander sprangen.
"ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG SHOOO!" flöteten sie synchron.
"Äh... daaaaaaaaaaaaankeeeee?" fragte Sho unsicher und warf Akito einen fragenden Blick zu, der ihn jedoch nur unschuldig anlächelte.
"Kommt ihr jetzt langsam mal rein?" meldete sich plötzlich Takuya ungeduldig von hinten, während Kouji Roswitha aus dem Käfig ließ. Schließlich war sie stubenrein. Nur, wenn sie ihr Klo nicht erreichen konnte...
Als Sho den Raum betrat, hing ihm als erster Takuya um den Hals, welcher seinen allerbesten Freund erstmal kräftig durchknuddelte. Irgendwann ließ er den armen, nach Luft ringenden Jungen dann los und ließ die anderen Mal ran. Aya umarmte Sho quietschend und drückte ihm gleich ihr Geschenk, welches aus vielen, vielen Kondompackungen bestand, in die Hand und grinste.
"Hey, klasse, die werd ich gleich benutzen - wenn ihr alle besoffen im Eck liegt, und nichts mehr mitkriegt!"
Grinsend nahm Sho die Kondome und stopfte sie in seine Hosentasche. Nachdem ihn erst einmal alle ausgiebig umarmt hatten, kramte Takuya sein Geschenk für Sho hervor und überreichte ihm ein großes Packet. Zögerlich und gespannt öffnete er es gleich und entgegen fielen ihm ein Haufen Fotoalben.
"Nein... nein... NEIIIN!!!!" fluchte Sho lachend, als er das erste von Sieben Stück geöffnet hatte. Es befanden sich ausschließlich Bilder von ihm darin, während er selbst schlief. Takuya hatte all die Jahre heimlich fotografiert, wenn sie zusammen übernachtet hatten.
"Mein Geschenk kriegst du später, im Moment ist es etwas... nun... tja... ähm... außer Reichweite?" Akito grinste ihn an, und Sho sah ihn strafend an.
"Ich glaube, ich will nicht wissen, was für ein Geschenk das is..." murmelte Takuya grinsend, da er so langsam auch kapierte. IHM war es egal, mit wem Sho sein Unwesen 'trieb', nur Kouji... Aya kicherte leise.
Kouji gab Akito eine kleine Kopfnuss und reichte Sho dann ein Kuvert:
"Von Yumi und mir zusammen. Aufenthalt musst du allerdings selber zahlen." Sho öffnete es überrascht, und quiekte dann auf:
"Hin- und Rückflug nach New York? Ich liebe dich!"
"Gott, nein, nicht du auch noch..." brummte Kouji und Yumi hüstelte:
"Hey! Ich hab auch zur Hälfte gezahlt!"
Sho fiel also auch Yumi um den Hals und wollte sie gar nicht mehr loslassen, als Takuya und Akito sich wieder einmischten und auf Kouji deutete, welcher eine Tortengabel schwang. Sho grinste nur und ließ sich von den anderen in die Küche führen, wobei ihm unwillkürlich herausrutschte:
Boah, wer hat denn hier aufgeräumt? Das kann ja mein Husky besser!"
Säuerlich guckend begann bei Takuya eine Augenbraue zu zucken, er sagte jedoch nichts.
"SHOTARO AKYNO!!!! Halt sofort die Klappe, nochmal tu ich mir das Debakel nämlich

ganz sich NICHT an!!!!!" knurrte Kouji und lud dann zu Tische, wo Sho feierlich seine neunzehn Kerzen ausblies.
Nachdem sich alle mit Kuchen vollgestopft hatten, saßen nur noch Takuya und Aya gerade und maßen Zentimeter genau ab, wie viel sie vom letzten Stück noch abbekommen, um es punktgenau zu teilen und dann so schnell zu verschlingen, dass sie beide mit Krümeln am Kinn und an den Lippen reichlich gesegnet waren.
"Freut mich, dass es euch geschmeckt hat..." grinste Kouji und Yumi musterte ihre Freundin strafend.
"Aber etwas bessere Tischmanieren würden euch trotzdem nicht schaden!"
"Wenn's doch so gut schmeckt..." quietschte Aya fröhlich und sprang vom Tisch auf. "Ich will endlich das Spiel spielen!"
"Welches Spiel?" fragte Sho interessiert.
"Akito hat genau 114 Flaschen Kümmerlinge und Feiglinge in der Wohnung versteckt. Für jeden genau 19 Stück! Und wer als erster alle 19 gefunden, ausgetrunken und auch zum Beweis vorzuzeigen kann, der hat gewonnen!"
"Oooooje... und ich sollte am Schluss noch genug bei Sinnen sein, um men Geschenk zu genießen... Aki? Können wir das vielleicht verschieben?"
"NEIN!" entschlossen alle anderen.
"Wir haben eh erst frühen Nachmittag, ficken könnt ihr die ganze Nacht, wenn ihr wieder nüchtern seid, bis dahin dauerts noch!!!" fügte Aya ernst hinzu und holte eine Trillerpfeife heraus.
"Ich... äh... meinte eigentlich was anderes..." meldete sich Sho verschüchtert von der allgemeinen Ablehnung zu Wort.
"Ist doch jetzt egal..." winkte Aya ab und blies in die Pfeife. Die meisten schossen sofort in die Höhe. Kouji ging das ganze langsamer an.
"Hey Kouji, machst du nicht mit?" fragte Takuya verblüfft, und der Schwarzhaarige hob die Brauen:
"Das wär dir Recht oder? Nee, den letzten kompletten Vollrausch in deiner Nähe hab ich in nicht so guter Erinnerung, heute halt ich mich ~etwas~ zurück." Damit zog er ein Fläschchen unter einem Kissen herunter, und öffnete es: "Cheers!"

^tbc^